

**Energie
sparen.**

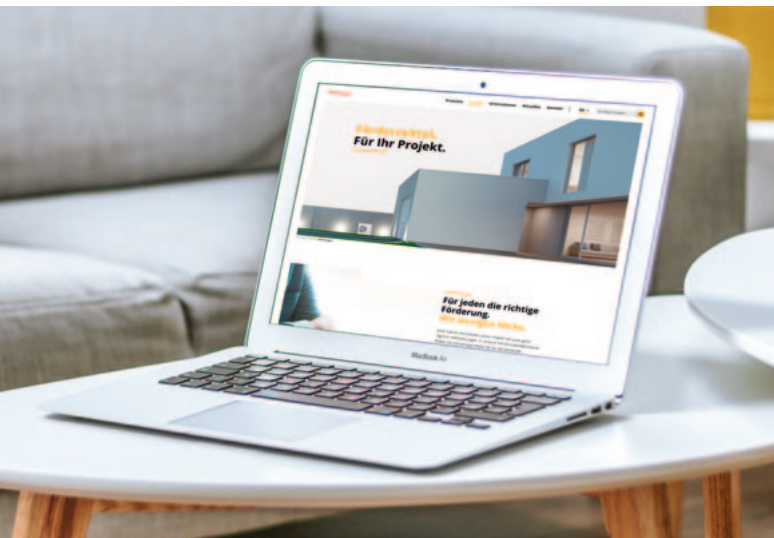
–weishaupt–

**Fördermittel
einfahren.**

Das staatliche Förderprogramm 2020
für den Neubau und die
Modernisierung Ihrer Heizung.



Bis zu 45 % zahlt der Staat.



Auf www.weishaupt.de/foerdermittel finden Sie neben den wichtigsten Infos zu Fördermitteln auch die Fördermitteldatenbank.

Wer regenerativ heizt, wird vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) finanziell unterstützt.

Zum Heizen mit erneuerbaren Energien zählen Wärmepumpen genauso wie Solarkollektoren.

Gefördert werden Neubuanlagen sowie die Heizungsmodernisierung.

So können zum Beispiel beim Austausch der alten Ölheizung bis zu 45 % der Gesamtkosten gefördert werden.

Die folgenden Beispiele zeigen, mit welchen Maßnahmen Sie die Fördermöglichkeiten voll ausschöpfen können.

Sollten Sie zu den einzelnen Beispielen noch Fragen haben, fragen Sie Ihren Heizungsfachmann oder nutzen Sie unsere Fördermitteldatenbank auf: www.weishaupt.de/foerdermittel.

Rechts finden Sie die wichtigsten Förderbeispiele im Überblick.

Förderfähig sind folgende Anlagen:

- Gas-Hybridheizungen (Kombination Gas-Brennwertgeräte mit Solarkollektoren oder Wärmepumpen)
- Gas-Brennwertheizung mit Hybridausbau binnen 2 Jahren
- Solarthermie-Anlagen
- Wärmepumpen-Anlagen

Folgende Maßnahmen werden unter anderem in der Förderung berücksichtigt:

- Wärmeerzeuger
- Speicher und Zubehör
- Montage / Demontage
- Inbetriebnahme
- Erschließung der Wärmequelle
- Regelungstechnik
- Sanierung Heizraum
- Anschaffung und Installation eines Flüssiggastanks



Austausch einer bestehenden Ölheizung gegen eine neue Wärmepumpe.



45 %

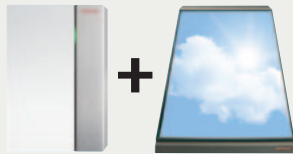
Zuschuss bis zu 45 % der Gesamtkosten

Einbau einer neuen Wärmepumpe.



35 %

Zuschuss bis zu 35 % der Gesamtkosten



Austausch einer bestehenden Ölheizung gegen ein neues Gas-Brennwertgerät und einer heizungsunterstützenden Solaranlage.



40 %

Zuschuss bis zu 40 % der Gesamtkosten

Einbau eines Gas-Brennwertgerätes und einer heizungsunterstützenden Solaranlage.



30 %

Zuschuss bis zu 30 % der Gesamtkosten

Einbau eines Gas-Brennwertgerätes. Innerhalb von 2 Jahren wird eine heizungsunterstützende Solaranlage nachgerüstet.



20 %

Zuschuss bis zu 20 % der Gesamtkosten



Einbau eines neuen Gas-Brennwertgerätes. Die vorhandene heizungsunterstützende Solaranlage bleibt bestehen.



30 %

Zuschuss bis zu 30 % der Gesamtkosten



Austausch einer bestehenden Ölheizung gegen ein neues Gas-Brennwertgerät mit einer Wärmepumpe.



40 %

Zuschuss bis zu 40 % der Gesamtkosten

Einbau eines neuen Gas-Brennwertgerätes mit einer Wärmepumpe.



30 %

Zuschuss bis zu 30 % der Gesamtkosten



Einbau eines neuen Gas-Brennwertgerätes. Innerhalb von 2 Jahren wird eine ergänzende Wärmepumpe nachgerüstet.



20 %

Zuschuss bis zu 20 % der Gesamtkosten



Die bestehende Heizung wird mit Solarkollektoren für die Trinkwassererwärmung oder kombinierte Trinkwassererwärmung mit Heizungsunterstützung ergänzt.



30 %

Zuschuss bis zu 30 % der Gesamtkosten

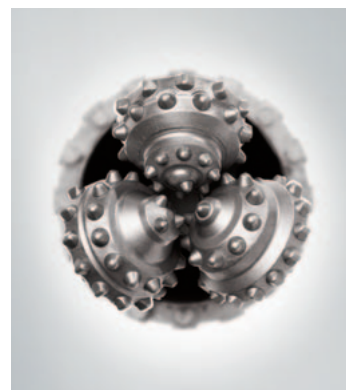
Energie sparen mit Wärme- pumpen.



Höchste Effizienz und damit ideal für die Förderung: Die Luft/Wasser-Wärmepumpe WWP LB 12-A R (hier das Innengerät mit Kombispeicher WKS).

Wärmepumpen wandeln die in der Luft, Erde oder Wasser gespeicherte thermische Energie in Heizwärme um.

Weishaupt Wärmepumpen gehören mit zu den effizientesten auf dem Markt. Dadurch ergeben sich sowohl für Neubauer als auch für Modernisierer hohe Chancen auf verschiedene Fördermöglichkeiten.



Ebenso förderfähig: Die Erschließung der Wärmequelle. Das zur Weishaupt Gruppe gehörende Bohrunternehmen BauGrund Süd übernimmt die Erdsonden- oder Brunnenbohrung.

Voraussetzung hierfür ist die Erreichung einer Jahresarbeitszahl $\geq 4,5$ (Neubau). In der Modernisierung ist bereits eine JAZ $\geq 3,5$ bei Luft-Wärmepumpen bzw. $\geq 3,8$ bei Sole-Wärmepumpen ausreichend. Mit unserem praktischen Online-Service auf www.weishaupt.de/service/wp-rechner können Sie schnell und einfach die Jahresarbeitszahl berechnen.

Auch bei der CO₂-Einsparung punktet die Wärmepumpe. Beim Austausch der vorhandenen Ölheizung durch eine Wärmepumpe wird rund 75 Prozent CO₂ eingespart. Bezieht man nun Ökostrom oder nutzt den Strom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage, ist der Betrieb nahezu CO₂-neutral.

Beispiel 1: Neubau

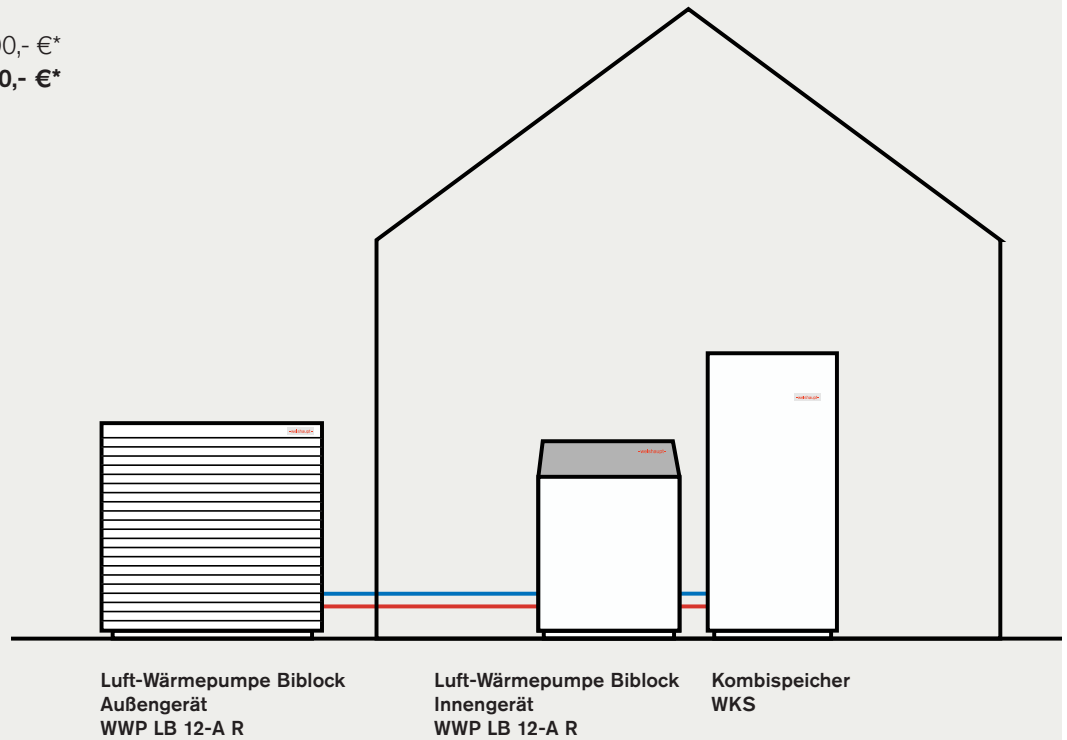
Einbau einer Weishaupt
Luft-Wärmepumpe Biblock
WWP LB 12-A R

Förderfähige Kosten
der Gesamtanlage 30.000,- €*
Förderung 35 % 10.500,- €*



10.500,- €*

Zuschuss bis zu 35 % der Gesamtkosten



* Alle Preise sind beispielhafte
Kostenschätzungen. Die tat-
sächlichen gebäudespezifi-
schen Kosten erfragen Sie
bei Ihrem Fachhandwerker.

Beispiel 2: Modernisierung

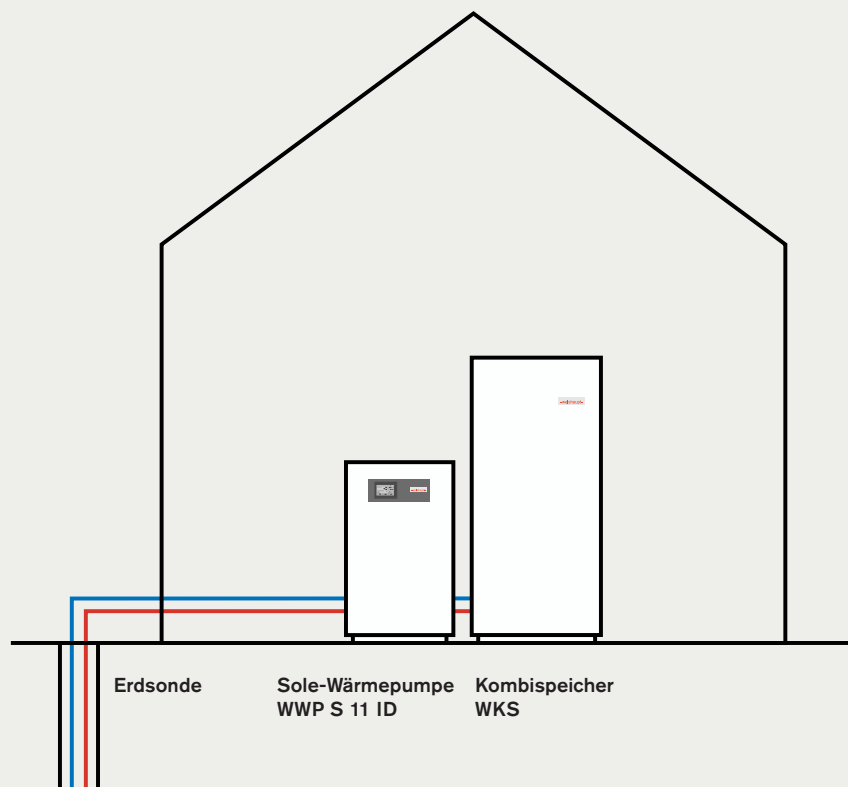
Austausch einer bestehenden
Ölheizung gegen eine Weishaupt
Sole-Wärmepumpe WWP S 11 ID
mit Erdsondenbohrung

Förderfähige Kosten
der Gesamtanlage 40.000,- €*
Förderung 45 % 18.000,- €*



18.000,- €*

Zuschuss bis zu 45 % der Gesamtkosten



* Alle Preise sind beispielhafte
Kostenschätzungen. Die tat-
sächlichen gebäudespezifi-
schen Kosten erfragen Sie
bei Ihrem Fachhandwerker.

Energie sparen mit Gas- Hybrid.



Gas-Brennwertanlagen lassen sich ideal mit Solarkollektoren und Wärmepumpen kombinieren.

Unter dem Überbegriff Gas-Hybridheizungen wird die Kombinationen eines Gas-Brennwertgerätes mit einem regenerativem Energieerzeuger verstanden. Folgende beiden Varianten sind besonders interessant und werden vom BAFA gefördert.

Gasbrennwert mit Solarthermie

Ein neues Gas-Brennwertgerät kann bereits spürbare Energieeinsparungen im Vergleich zu einer alten Öl- oder Gasheizung bringen. Wird die Anlage mit einer solarthermischen Anlage ergänzt, kann bis zu 30 % des bisher verbrauchtem Brennstoffes eingespart werden. Die Solaranlage übernimmt größtenteils die Erwärmung des Brauchwassers und kann zusätzlich in der Übergangszeit Wärme in die Heizung einspeisen.

Gasbrennwert mit Wärmepumpe

Während ein Neubau oder ein Bestandsgebäude mit Fußbodenheizung ideal für die alleinige Beheizung mit einer Wärmepumpe geeignet ist, bietet dieses Hybridsystem den Vorteil, auch bei Heizkörperheizung den Großteil der Jahresheizarbeit über die Wärmepumpe abzudecken. Wird die Wärmepumpe bei niedrigen Außentemperaturen oder in der Brauchwasserbereitung auf Grund höherer Temperaturen ineffizient übernimmt automatisch das Gasgerät die Wärmezufuhr.

Beispiel 3: Modernisierung

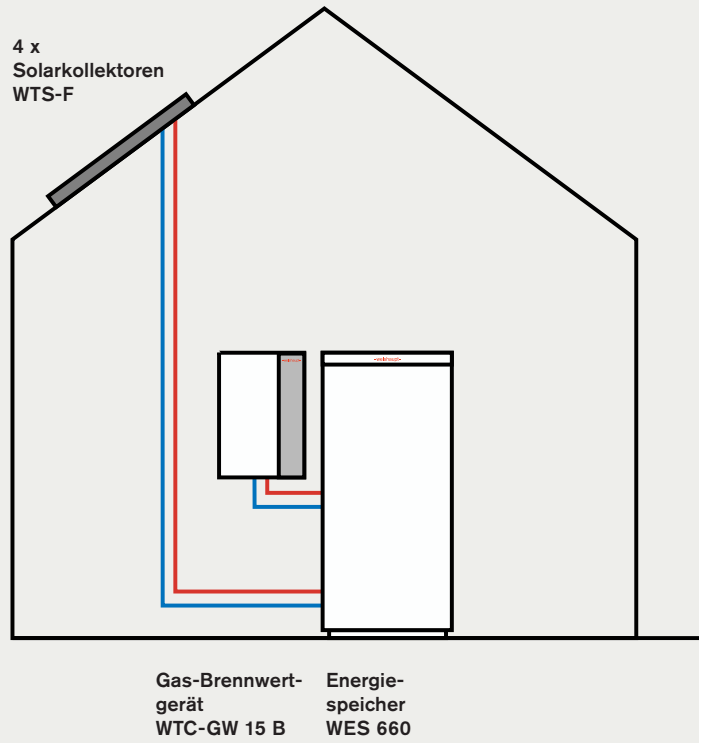
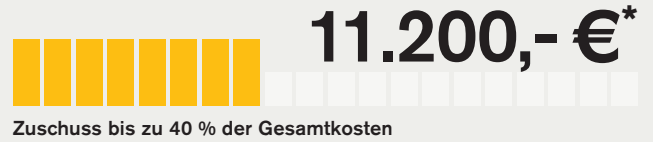
Austausch einer bestehenden Ölheizung gegen ein neues Weishaupt Gas-Brennwertgerät WTC-GW 15 B mit einer Weishaupt Solaranlage WTS-F.

Förderfähige Kosten der Gesamtanlage 28.000,- €*
Förderung 40 % 11.200,- €*

Förderfähige Kosten ohne Austausch einer bestehenden Ölheizung:

Gesamtanlage 25.000,- €*
Förderung 30 % 7.500,- €*

* Alle Preise sind beispielhafte Kostenschätzungen. Die tatsächlichen gebäudespezifischen Kosten erfragen Sie bei Ihrem Fachhandwerker.



Beispiel 4: Modernisierung

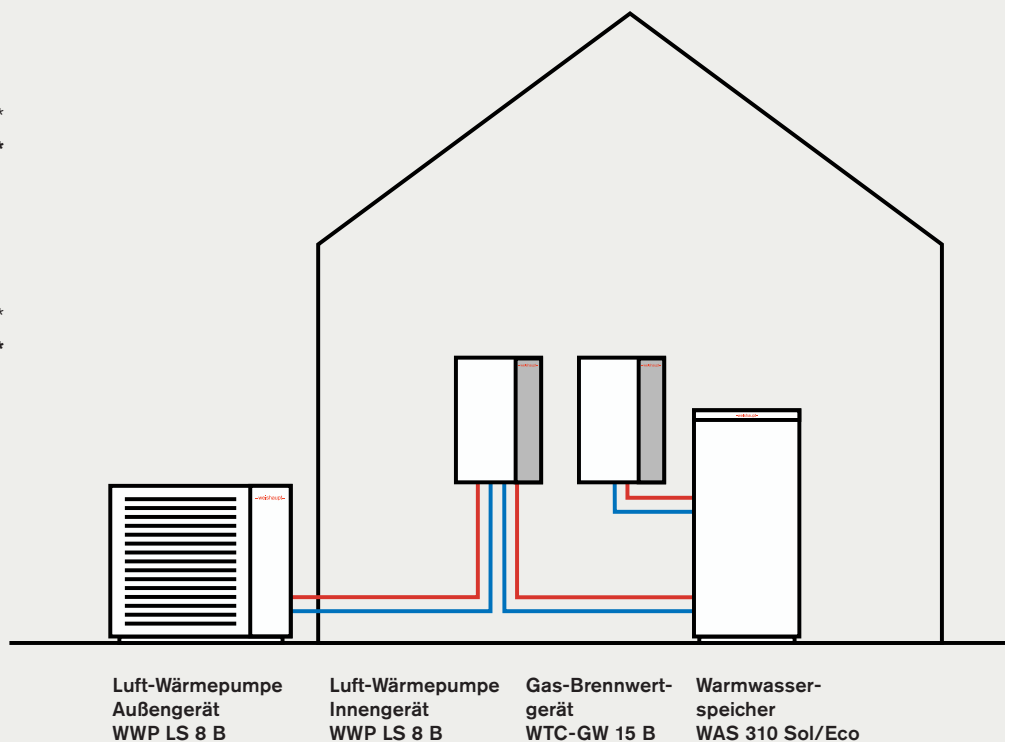
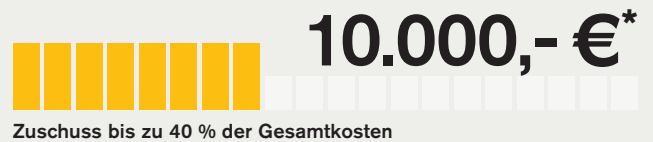
Austausch einer bestehenden Ölheizung gegen ein neues Weishaupt Gas-Brennwertgerät WTC-GW 15 B mit einer Weishaupt Splitwärmepumpe WWP LS 8 B

Förderfähige Kosten der Gesamtanlage 25.000,- €*
Förderung 40 % 10.000,- €*

Förderfähige Kosten ohne Austausch einer bestehenden Ölheizung:

Gesamtanlage 22.000,- €*
Förderung 30 % 6.600,- €*

* Alle Preise sind beispielhafte Kostenschätzungen. Die tatsächlichen gebäudespezifischen Kosten erfragen Sie bei Ihrem Fachhandwerker.



Energie sparen mit Solar- kollektoren.



Ob Flach- oder Satteldach: Weishaupt Solarkollektoren lassen sich auf die unterschiedlichsten Dächer integrieren.

Eine Solarthermie-Anlage ist eine ideale Ergänzung zu einer Gas- Öl- oder Biomasse-Heizung. Durch die deutlich erhöhte Förderung durch das BAFA werden die Anschaffungskosten spürbar reduziert.

Solaranlage zur Brauchwasser-Erwärmung
Bereits eine Solaranlage mit 2 Kollektoren in Verbindung mit einem 300 Liter Solarspeicher kann im Einfamilienhaus ca. 60 % der Energie die für die Brauchwasser-Erwärmung aufgewendet werden muss, einsparen.

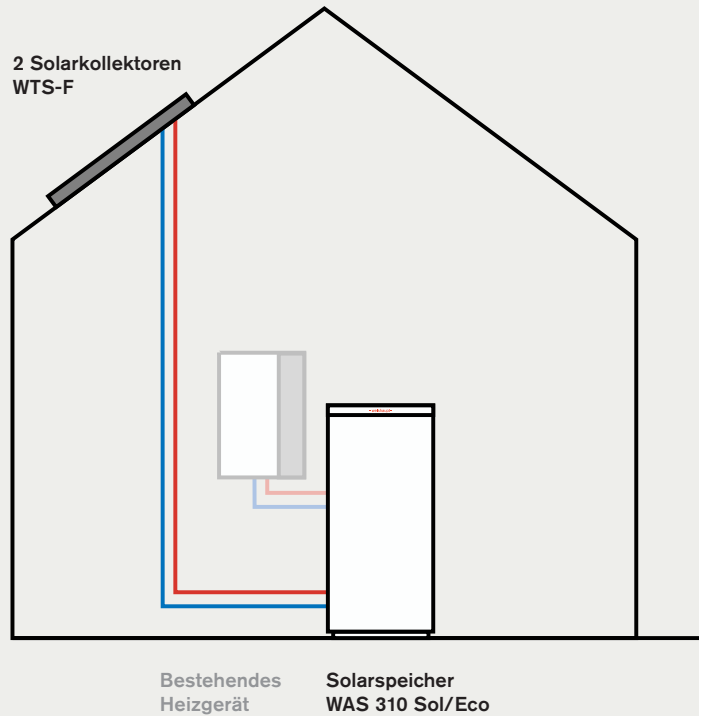
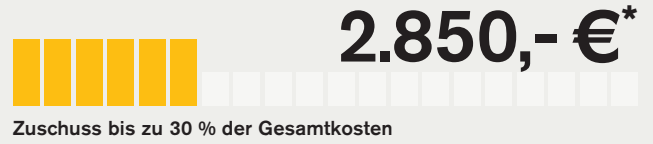
Solaranlage zur Brauchwasser-Erwärmung und Heizungsunterstützung
Einen Solaranlage ab 4 Kollektoren kann zusätzlich zur Warmwasserbereitung auch die Raumheizung unterstützen. Beispielsweise in der Übergangszeit, wenn tagsüber die Sonne scheint und abends noch etwas geheizt werden muss, kann dazu die gepufferte Wärme aus dem Energiespeicher verwendet werden.

Beispiel 5: Modernisierung

Ergänzung einer bestehenden Heizung mit einer Weishaupt Solaranlage WTS-F für die Trinkwassererwärmung sowie einem neuen Solarspeicher WAS 310 Sol.

Förderfähige Kosten der Gesamtanlage 9.500,- €*
Förderung 30 % 2.850,- €*

* Alle Preise sind beispielhafte Kostenschätzungen. Die tatsächlichen gebäudespezifischen Kosten erfragen Sie bei Ihrem Fachhandwerker.

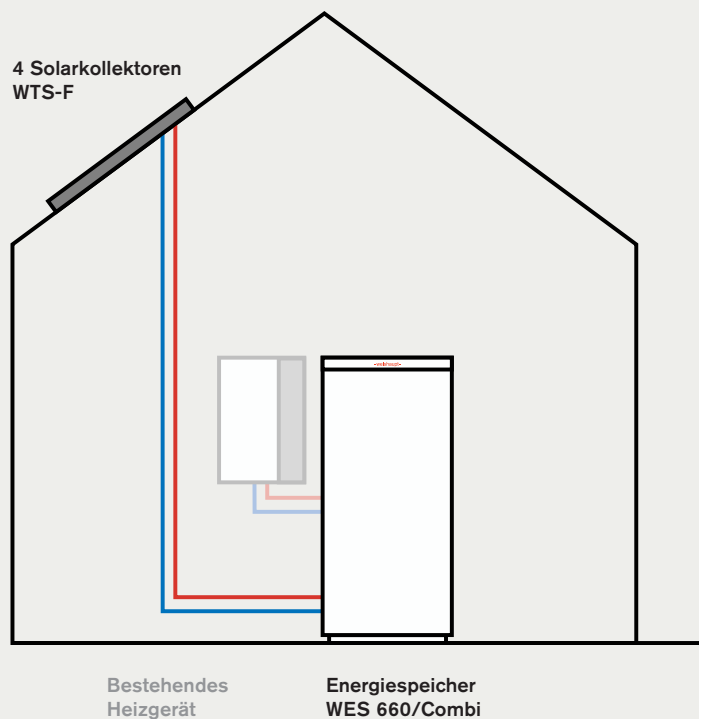
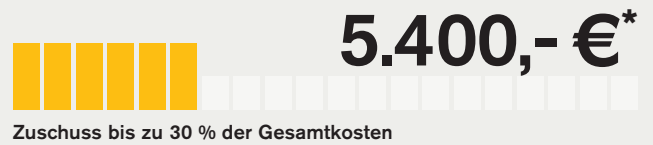


Beispiel 6: Modernisierung

Ergänzung einer bestehenden Heizung mit einer Weishaupt Solaranlage WTS-F für die Trinkwassererwärmung und Heizungsunterstützung sowie einem Energiespeicher WES 660/Combi.

Förderfähige Kosten der Gesamtanlage 18.000,- €*
Förderung 30 % 5.400,- €*

* Alle Preise sind beispielhafte Kostenschätzungen. Die tatsächlichen gebäudespezifischen Kosten erfragen Sie bei Ihrem Fachhandwerker.



Förderantrag richtig stellen.

Mit ein wenig Geduld können Sie die Förderanträge leicht selbst auf der BAFA-Internetseite online ausfüllen.

Neben Adressdaten, Baujahr des Gebäudes und der alten Heizung, werden Angaben zur geplanten Maßnahme abgefragt. Sollten Sie hier Unterstützung benötigen, kann Ihnen sicher Ihre Heizungsfachfirma behilflich sein.

Da Sie auch die zu erwarteten Kosten benennen müssen, sollten Sie ein Angebot bzw. einen Kostenvorschlag von Ihrem Heizungsfachbetrieb einholen. Da maximal bis zu den im Antrag benannten Kosten gefördert wird, sollten Sie einen ausreichenden Risikopuffer einkalkulieren.

Alle Anträge auf Förderung müssen vor Auftragsvergabe gestellt werden.

Zu den förderfähigen Kosten gehören neben den Anschaffungskosten für den neuen Wärmeerzeuger, auch der Aufwand für dessen Installation und Inbetriebnahme. Des Weiteren werden alle Kosten die in unmittelbarem Zusammenhang mit der förderfähigen Heizung stehen gefördert bis zum Anschluss an die Wärmeverteilung, so z.B. Die Erdsondenbohrung für eine Wärmepumpe oder ein Warmwasserspeicher.

Zusätzlich werden bei der Anlagenanierung sogenannte Umfeldmaßnahmen gefördert. Diese beinhalten u.a. die Sanierung des Heiz-/Technikraumes (z.B. Malerarbeiten), Aufwendungen für Brennstofflagerung (z.B. Flüssiggastank), Neuerrichtung bzw. Sanierung von Schornsteinen, Arbeiten an der Wärmeverteilung und Wärmeübergabe (z.B. Einbau einer Fußbodenheizung) und sämtliche Demontage- und Entsorgungskosten der alten Heizung.



Auf <https://fms.bafa.de/BafaFrame/map> finden Sie den Online-Förderantrag des BAFA

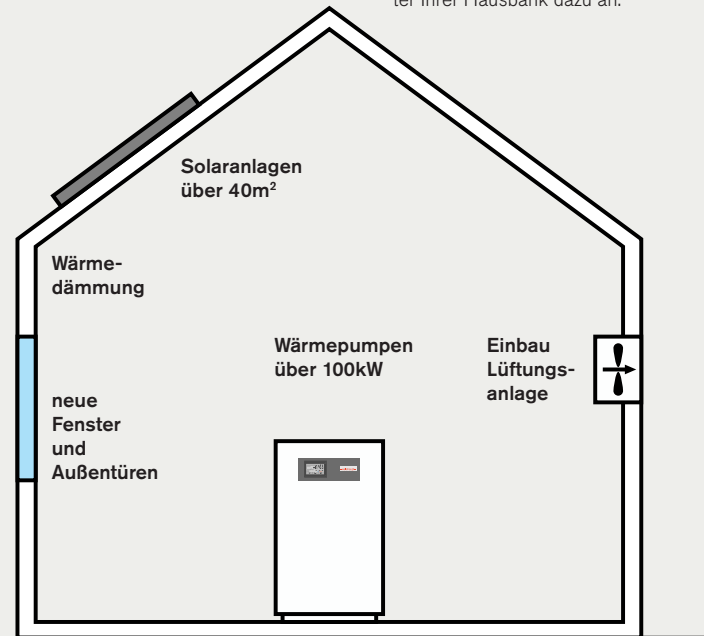
Weitere detaillierte Informationen finden Sie auf:

- www.weishaupt.de/foerdermittel
- BAFA (www.bafa.de)
- KfW (www.kfw.de).

Alternative 1: Neubau und Modernisierung

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) vergibt zinsgünstige Kredite sowie Tilgungszuschüsse bzw. Investitionszuschüsse z.B. für:

- Bau oder Erwerb eines KfW-Effizienzhauses. Je höher die Energieeffizienz des Gebäudes desto höher sind die Zuschüsse (bis zu 25 %)
- Sanierung eines Bestandsgebäudes zum KfW-Effizienzhaus
Je höher die Energieeffizienz des Gebäudes desto höher sind die Zuschüsse (bis zu 40 %)
- energetische Einzelmaßnahmen wie Optimierung einer bestehenden Heizungsanlage, Wärmedämmmaßnahmen, Erneuerung von Fenstern und Außentüren, Einbau oder Erneuerung einer Lüftungsanlage (bis zu 20 %)
- Errichtung von Wärmepumpenanlagen über 100 kW (bis zu 80 €/kW)
- Errichtung von solaren Großanlagen über 40 m² (bis zu 40 %)



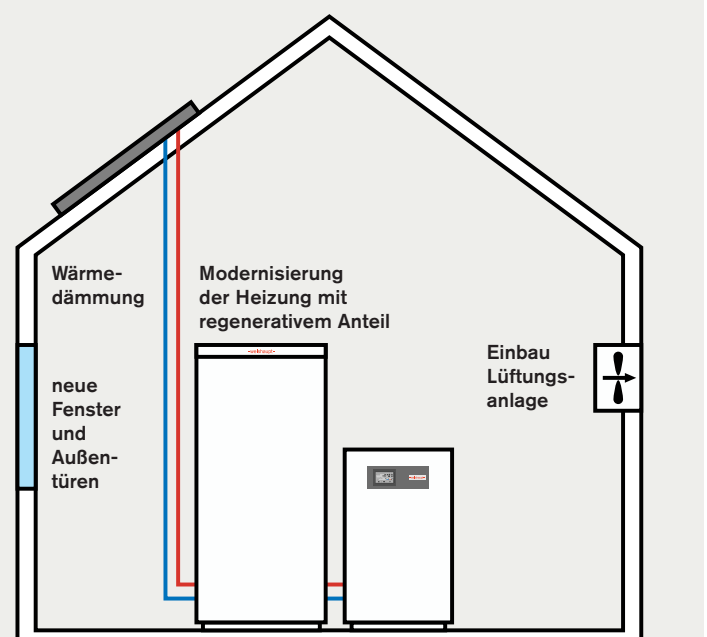
Alternative 2: Modernisierung

Energetische Maßnahmen bis zu einer Höhe von 200.000,- € für eine eigenbewohnte Immobilie, die älter als 10 Jahre ist, können steuerlich geltend gemacht werden. Die Steuergutschrift beträgt 20 % der Gesamtkosten und teilt sich auf 3 Jahre auf.

Förderfähig sind:

- Wärmedämmung an Dach, Wänden und Decken
- Erneuerung von Fenster und Außentüren
- Modernisierung der Heizung mit regenerativem Anteil
- Einbau oder Erneuerung einer Lüftungsanlage
- Optimierung einer bestehenden Heizungsanlage
- Einbau digitaler Systeme zur Betriebs- und Verbrauchsoptimierung

20 % Steuergutschrift



Das ist Zuverlässigkeit.

–weishaupt–

Max Weishaupt GmbH

88475 Schwendi

Telefon (0 73 53) 8 30

Telefax (0 73 53) 8 34 77

info@weishaupt.de

www.weishaupt.de

Druck-Nr. 83219501, April 2020

Änderungen aller Art vorbehalten.

Nachdruck verboten.

Abbildungen zeigen zum Teil

aufpreispflichtige Sonderausstattungen.